Beschlussvorlage

Bereich | Amt
Tiefbauabteilung
Verfasser/in
Morath, Karla

Vorlagen-Nr.
606/66/2019
Aktenzeichen

Anlagedatum
27.06.2019

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Bau- und Umweltausschuss	06.06.2019	Ö	Beschlussfassung
Ortschaftsrat Karsau	27.06.2019	Ö	Kenntnisnahme

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Instandsetzung Brücke Kapitalweg über Löschwasserstelle in Riedmatt - Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

Der Bau- und Umweltausschuss vergibt die Arbeiten zur Instandsetzung der Brücke Kapitalweg über die Löschwasserstelle in Riedmatt an die günstigste Bieterin, Fa. Schmidt Hoch- und Tiefbau GmbH, zum Angebotspreis von 170.770,72 Euro.

Die Arbeiten beginnen, vorbehaltlich der Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben durch den Hauptausschuss am 03.06.19, in der KW 26 und enden voraussichtlich am 30.09.2019.

Anlagen

Ausführungsplanung Bilder

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

ja, in Höhe von Betrag 170.770,72 Euro nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro nein

Erläuterung: Die Nutzungsdauer gem. Bilanzierungsleitfaden beträgt 60 Jahre für Brücken aus Stahl, Beton

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

ja nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

ja nein

unter

Kostenstelle Name der Kostenstelle

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

ja nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

ja nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

ja, vergleiche Anlage nicht erforderlich

Erläuterungen

Aufgrund des desolaten Zustandes des bestehenden Brückenüberbaus ist die Instandsetzung der Brücke Kapitalweg über die Löschwasserstelle in Riedmatt erforderlich. Der komplette Überbau ist abzureißen und durch einen neuen Brückenüberbau aus zwei Stahlbetonfertigteilen zu ersetzen.

Die Arbeiten sind öffentlich ausgeschrieben worden. Es sind 2 Leistungsverzeichnisse abgerufen und zwei Angebote fristgerecht eingereicht worden.

Die Angebotseröffnung erfolgte am **16.05.2019**.

Erforderliche Ausschlüsse aus formalen Gründen: **keine**

Anzahl der Nebenangebote: **keine**

Die Angebote sind sachlich, fachlich und rechnerisch geprüft worden. Die geprüften Angebotssummen sind im Preisspiegel dargestellt:

Rang	Bieter	Firmensitz	Summe brutto	Rang %
1.	Schmidt Hoch- und Tiefbau GmbH	Bernau i. Schw.	170.770,72	100 %
2.	2. Bieter		297.179,99	174 %

Günstigster annehmbarer Bieter ist die Firma Schmidt Hoch- und Tiefbau GmbH aus Bernau im Schwarzwald mit einem Brutto-Angebotspreis von 170.772,72.

- Die Firma ist der Stadtverwaltung bekannt.
- Die Firma war der Stadtverwaltung bisher nicht bekannt, jedoch präqualifiziert.
- Die Firma war der Stadtverwaltung bisher nicht bekannt, die vorgelegten Nachweise / Referenzen wurden geprüft.

Gegen eine Beauftragung bestehen keine Bedenken.

- Die Vergabesumme liegt im Kostenrahmen.
- Die Vergabesumme liegt über dem Kostenrahmen. Die Mehrkosten werden wie folgt ausgeglichen:

<u>Kosten</u>	<u>geplant</u>	<u>aktuell</u>	<u>Mehrkosten</u>
Baukosten Instandsetzung Brücke	125.000,- Euro	171.000,- Euro	46.000,- Euro
Planung und Baustatik	25.000,- Euro	33.000,- Euro	8.000,- Euro
Reserve für evtl. Mehraufwand für Wasserhaltung, Gründung, Unvorhergesehenes, ectr.		21.000,- Euro	21.000,- Euro
Summe	150.000,- Euro	225.000,- Euro	75.000,- Euro

Die Mehrkosten sind Folge der gestiegenen Baupreise und insbesondere der andauernden, sehr guten Konjunktur- und Auftragslage aller Baufirmen.

Damit diese Mittel verausgabt werden können, muss eine überplanmäßige Ausgabe durch den Hauptausschuss genehmigt werden. Diese benötigten Mittel müssen gedeckt sein.

Im Haushaltsplan sind unter dem Investitionsauftrag 54100060081 Mittel in Höhe von 225.000 Euro für die Sanierung der Bächlegasse zwischen Minseln und Eichsel bereitgestellt. Das Gremium des Gemeinderates hat in seiner Sitzung am 16.05.19 beschlossen, diese Maßnahme in 2019 nicht umzusetzen. Daher können die nicht benötigten Mittel zur Deckung der o. g. Mehrkosten herangezogen werden.

Die Vergabe kann vorbehaltlich der Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe durch den Hauptausschuss in der Sitzung am 03.06.2019 erfolgen.